

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 324.

Dienstag den 20. November.

1855.

Bekanntmachung.

Zu dem Verzeichniß der bei der bevorstehenden Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten stimmberechtigten und wählbaren Bürger ist nachträglich zu bemerken, daß der hiesige Bürger und Kaufmann Herr **Johann Friedrich Wilhelm Albert Fecht** (Nr. 1094 in II. Classe) unter die mit Ende dieses Jahres ausscheidenden Stadtverordneten und der hiesige Bürger und Buchhändler Herr **Georg Wigand** (Nr. 896 in der I. Classe) unter die mit Ende dieses Jahres ausscheidenden Stadtverordneten-Ersatzmänner gehört.

Leipzig, den 19. November 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Leipzig, den 19. Novbr. Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Amalie von Sachsen haben gestern mehrere Stunden das Bett verlassen und diese Nacht von 1 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr ruhig geschlafen. Der entzündliche Zustand des linken Auges neigt sich zur Besserung; das allgemeine Befinden ist befriedigend, das rechte Auge gut.

Polptechnische Gesellschaft.

Ohne dem später zu veröffentlichenden Protokolle über die Sitzung der polytechnischen Gesellschaft am 16. November irgend wie vorgreifen zu wollen, bemerke ich hier nur vorläufig persönlich, daß mit vier verschiedenen Sorten Photogen und einer Sorte Küböl in 5 Lampen photometrische Versuche angestellt wurden, die allerdings, was den Kostenpunct betrifft, zu Gunsten der Geweck'schen Lampe bei Gebrüder Tecklenburg ausgefallen sind. Vielleicht ist es möglich, daß die Photogenlampen nicht unter den günstigsten Verhältnissen gebrannt haben. Sie sollen nämlich das Hin- und Hertragen, was bei den Versuchen nicht zu umgehen war, nicht gut vertragen können. Auch erfordern sie eine ungemein genaue Stellung des Dochts, damit dieser nicht verkohlt und seine Haarröhrchenanziehungskraft behält. Es wäre daher vortheilhaft, schon jetzt ein entscheidendes Urtheil über die Vortheile der Photogenbeleuchtung gegenüber der Delbeleuchtung zu fällen — und zu wünschen, daß die Versuche unter allen möglichen Vorrichtungen wiederholt würden, wozu jedoch in den Sitzungen der polytechnischen Gesellschaft nicht die geeignete Gelegenheit ist — wohl aber mag es erlaubt sein, eine Warnung vor zu großen Hoffnungen auf einen gänzlichen Ersatz des Küböls durch das Kohlenöl auszusprechen. Die große Flüchtigkeit dieses Oels und dessen starker, nicht gerade angenehmer Geruch, der jedoch während des Brennens nicht zu bemerken ist, werden immer als zwei schwer zu beseitigende Umstände sich der allgemeinen Einführung entgegenstellen. Inzwischen wird für viele Anwendungen das Kohlenöl als eine höchst werthvolle Vermehrung unserer Lichtquellen betrachtet werden müssen, namentlich wenn es so wohlfeil aus Braunkohlen hergestellt werden kann, wie der bereits stattfindende Betrieb bei Bonn und die Versuche in Halle dazu die Aussicht eröffnen. Das Paraffin, wie solches in schöner Probe aus Braunkohlen der Weiskens-Haller Gegend vorlag, wird ebenfalls von großer Bedeutung für die feinere Beleuchtung — wenn man so sagen darf — sein.

Stadttheater.

In der Vorstellung am 17. ds. Mts. war Frau Eicke zum ersten Male wieder in der Oper beschäftigt, seit sie ihren stets so

ehrenvoll behaupteten Platz bei unserer Bühne wieder eingenommen hat. Sie gab die Madame Bertrand in Auber's Oper „der Maurer und der Schlosser“, bekanntlich eine ihrer vortrefflichsten und gewiß nicht so leicht zu erreichenden Leistungen. Die reizende Oper mit ihren jugendlich frischen Melodien, mit dem übersprudelnden echt französischen esprit, ihrer ursprünglichen Anmuth und auch das Gemüth befriedigenden Herzlichkeit hinterließ auch diesmal einen höchst angenehmen Eindruck, um so mehr, als die Vorstellung im Allgemeinen wie im Besonderen höher stand, als die zuletzt von uns besprochene Aufführung des Werkes. Außer der Frau Eicke leisteten Frau Bachmann (Henriette), Herr Schneider (Roger) und Herr Behr (Baptiste) sehr Anerkennenswerthes, wie auch Frau Richter (Irma) und Herr Marloff (Leon de Merinville) im Gesange Besseres abgaben, als bei ihrem ersten Auftreten in dieser Oper. Ferdinand Gleich.

Meteorologische Beobachtungen

vom 11. bis 17. November 1855.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Feuchtheits-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
11. 8	28, 0, 3	+ 3, 0	0, 4	63, 3	SSO	Nebel.
11. 2	— 0, 4	+ 4, 4	0, 7	62, 5	SSO	n. blig.
11. 10	— 0, 2	+ 4, 3	0, 4	64, 0	0	bewölkt.
12. 8	— 0, 2	+ 4, 5	0, 4	65, 0	0	Sonnenschein, lustig.
12. 2	27, 11, 7	+ 8, 0	1, 0	58, 7	0	Sonnenschein, windig.
12. 10	— 11, 5	+ 2, 4	0, 4	64, 8	0	bewölkt.
13. 8	— 10, 8	+ 1, 7	0, 5	64, 5	0	gewölkt, neblig.
13. 2	— 9, 5	+ 4, 2	0, 8	61, 0	0	gewölkt, windig.
13. 10	— 8, 9	+ 2, 5	0, 7	63, 0	0	gewölkt, lustig.
14. 8	— 9, 1	+ 3, 4	0, 6	63, 5	ONO	bewölkt, lustig.
14. 2	— 9, 0	+ 4, 7	0, 6	63, 4	ONO	bewölkt, lustig.
14. 10	— 9, 1	+ 4, 4	0, 5	65, 8	ONO	Nebelregen.
15. 8	— 10, 0	+ 4, 8	0, 3	66, 0	NW	Nebel.
15. 2	— 10, 7	+ 4, 9	0, 5	64, 0	NW	neblig.
15. 10	— 11, 4	+ 4, 4	0, 3	65, 5	NO	neblig.
16. 8	— 11, 6	+ 4, 4	0, 3	66, 5	NO	Nebelregen.
16. 2	— 11, 6	+ 5, 4	0, 3	66, 3	NO	Nebelregen.
16. 10	— 11, 7	+ 5, 8	0, 2	66, 0	NO	Nebelregen.
17. 8	28, 0, 0	+ 4, 8	0, 2	68, 5	0	Nebel.
17. 2	27, 11, 7	+ 8, 6	0, 6	66, 0	0	Sonnenblicke.
17. 10	28, 0, 2	+ 2, 6	0, 2	69, 0	0	Nebel.

Börse in Leipzig am 19. November 1855.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere & Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	3	54 1/2	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	—	94	Weimar. Bank-Actien Litt. A.	—	—	—
	- kleinere	3	—	do. do. do.	4	100	—	à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	112 3/4	112 1/4	—
	- 1855 v. 100 $\frac{1}{2}$	3	77 3/4	Leipz.-Dr.E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	105 1/2	—	do. do. Litt. B. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	111	—	—
	- 1847 v. 500 $\frac{1}{2}$	4	96 7/8	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	214 1/2	—
	- 1852 u. 1855 v. 500 $\frac{1}{2}$	4	97	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	3	87 1/2	—	à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	43	42 1/4
	- v. 100	4	98 1/4	Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—	Löb.-Zitt. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	101 1/2	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	Alberts- do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	85	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	318	316	—
	rentenbriefe/kleinere	3 1/2	—	do. do. do. à 150	4 1/2	—	—	Thüring. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	111
	Actien d. ehem. S.-Schles.	4	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	165	—	—
	Eisenb.-Comp. à 100 $\frac{1}{2}$	4	99	do. do. do.	5	67 3/4	—	Berlin-Stettiner Eisenb.-Actien	—	—	—
	Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	95	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	71 1/2	71	à 100 u. 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	169	—	—
	Obligat. kleinere	4	—	do. Loose v. 1854 do.	4	88 3/4	—	Cöln-Mind. do. à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
	do. do. do.	4 1/2	100 3/4	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	Frdr.-Wilhelms-Nordb.-Actien	—	—	53 1/2
	do. do. do.	4 1/2	—	Leipziger Bank-Actien, 1. Emiss.	—	—	163 1/2	à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Sächs. erbl. v. 500 $\frac{1}{2}$	3 1/2	88 1/2	do. à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	142 1/2	Alt.-Kieler Eisenb.-A. à 100 Sp.	—	—	126	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	—	—	139 1/4	à 1 1/2 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	
do. do. v. 500 $\frac{1}{2}$	3 1/2	93 1/2	Anh.-Dess. Bank-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	—	Noten der K. K. Oestr. priv.	—	—	91 1/4	
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	Braunschwg. Bank-Act. Litt. A.	—	—	125 1/2	National-Bank pr. fl. 150	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr.	3	—	à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	124 3/4	do. do. Litt. B. à 100 $\frac{1}{2}$ do.	—	—	—	

Wechsel und Sorten.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 M.	143	—	London pr. 1 £ Sterl.	7 Tage dato 2 M.	—	—	And. auslnd. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach ger.	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 M.	102 7/8	—		3 M.	6. 21 1/4	—	ring. Ausmünzungsf. Agio p Ct.	9 5/8 *)	—	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. 2 M.	—	99 7/8	Paris pr. 300 Francs . . .	k. S. 2 M.	—	60 5/8	K. russ. wicht. 1/2 Imp.-5 Ro. pr. St.	5. 15 1/2	—	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	k. S. 2 M.	—	109 3/8	Wien pr. 150 fl. im 20 fl.-F.	k. S. 2 M.	—	91	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	5 3/4 †)	—	—
à 5 $\frac{1}{2}$	k. S. 2 M.	—	99 3/4	Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à 1/2 Mk. Br. u.	k. S. 2 M.	—	89 3/4	Kaiserl. do. do. - do.	—	6	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. 2 M.	—	57 1/16	21 K. 8 G. . . Agio pr. Ct.	k. S. 2 M.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 2 M.	—	152 1/4	Preuss. Frd'or à 5 $\frac{1}{2}$ do. - do.	k. S. 2 M.	—	—	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—
in S. W.	k. S. 2 M.	—	—		k. S. 2 M.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 M.	150 3/4	—		k. S. 2 M.	—	—	do. 10 und 20 Kr. . . - do.	—	—	3 1/4

Tageskalender.

Stadt-Theater. 31. Abonnementsvorstellung.
Der Königsleutnant.
 Lustspiel in 4 Acten von Karl Gutzkow.
 (Regie: Herr v. Diebegraven.)

Personen:
 Graf Thorane, General und Gouverneur während der französischen Occupation, Herr Ladey.
 Althof, sein Adjutant, Herr Streng.
 Rath Goethe, Herr Pauli.
 Frau Rath Goethe, Frau Wohlstadt.
 Wolfgang, ihr Sohn, Frau Bachmann.
 Wittler, ein pensionirter Professor, Herr Denzin.
 Seeflag, Maler aus Darmstadt, Herr Saalbach.
 Frau Seeflag, seine Gattin, Fräul. Huber.
 Alcibor, ein französischer Schauspieler, Herr Ham.
 Belinde, eine französische Schauspielerin, Fräul. Kallburg.
 Hirth, Herr Schreibe.
 Schöp, Herr Graf.
 Junkr, Herr Niebig.
 Krautmann, Herr Gillis.
 Mack, Sergeant-Major, Herr Ballmann.
 Greiel, Dienstmagd im Goethe'schen Hause, Fräul. Berg.
 Französische Officiere und Ordonnanzen.
 Schauplatz: Frankfurt am Main.
 Zeit: Während des siebenjährigen Krieges.

Heute Dienstag den 20 November findet im **Hôtel de Pologne** Abends 8 Uhr eine Wiederholung der am Schillerfeste gestellten

Bilder aus Schillers Leben

statt.
 Eintrittskarten à 15 $\frac{1}{2}$ werden Morgens 10—12 und Nachmittags 3—5 Uhr im **Hôtel de Pologne**, 1. Etage Nr. 9, ausgegeben. Der Ertrag derselben wird für den möglichen

Fall einer Erwerbung des Schillerhauses in Gohlis anaelegt.

Die noch in den Händen des geehrten Publicums befindlichen Eintrittskarten gelten an diesem Abend; neue Freibillets an die Mitglieder werden nicht ausgegeben und ist die Zahl der auszugebenden Billets überhaupt beschränkt.

Programme, das **Apel'sche Gedicht** enthaltend, sind am Abend beim Eintritt für Theilnehmer unentgeltlich zu haben.
 Leipzig, den 20. November 1855.

Der Vorstand des Schillervereins.

Nach beendigter Schillerfeier ist für Restauration à la carte besorgt.
Großberger & Kühl.

Abfahrt und Ankunft der Dampfmaschinen in Leipzig.

- Nach Berlin** etc. und von dort, A. über **Cöthen**: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 1/4 U.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg). — Anf. a) Nachm. 2 U. 20 M.; b) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über **Höderau**: Abf. 1) Morgs. 5 U.; 2) Nachm. 2 1/4 U. — Anf. a) Nachm. 1 1/2 U.; b) Abds. 8 1/2 U. [Dresdner Bahnhof].
- Nach Dresden**, incl. nach **Chemnitz**, etc. und von dort: Abf. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 3/4 U.; 3) Nachm. 2 1/4 U., Courierzug, (mit Nachtlager in Görlitz); 4) Abds. 5 1/2 U.; 5) Nachts 10 1/2 U., Schnellz. — Anf. a) Morgs. 6 1/2 U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1 1/2 U.; d) Abds. 5 1/4 U.; e) Abds. 9 1/4 U. [Dresdner Bahnhof].
- Nach Frankfurt a. M.** und von dort, A. über **Halle**: Abf. 1) Morgs. 7 U.; 2) Mitt. 12 U. (mit 11 St. Ueberrachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — Anf. a) Morgs. 7 1/2 U.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 5 1/4 U.; d) Abds. 9 3/4 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über **Hof**: Abf. 1) Morgs. 6 U.; 2) Morgs. 7 1/2 U., Gilzug; 3) Nachm. 3 1/2 U. (mit 6 1/2 St. Ueberrachten in Hof und 12 St. Verweilen in Bamberg). — Anf. a) Abds. 8 U. 5 M.; b) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnhof].
- Nach Hof** etc. und von dort: Abf. 1) Morgs. 6 U.; 2) Morgs. 7 1/4 U., Gilzug; 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 3 1/4 U.; 5) Abds.

6 1/2 U. — Anf. a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 40 R. (nur aus Zwickau und Werdau); d) Abds. 8 U. 5 R.; e) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg zc. und von dort: A 5 f. 1) Mrgs. 7 U., Schnellz.; 2) Mrgs. 7 1/2 U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Uelzen, Hannover und Wittenberge); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 1/2 U. (mit Nachtlager in Göttingen); 6) Nachts 10 U. — Anf. a) Mrgs. 7 1/2 U. (aus Göttingen); b) Mrgs. 8 U. 35 R.; c) Nachm. 12 1/2 U.; d) Nachm. 2 U. 20 R.; e) Abds. 9 1/2 U. [Magdeb. Bahnhof].

Sächs. Dampfschiffahrt. Täglich früh 8 Uhr von Riesa nach Dresden und täglich Vormitt. 10 Uhr und Nachmitt. 2 1/2 Uhr von Dresden nach Riesa. Fahrpreis von Dresden nach Riesa und zurück I. Platz 20 π , II. Platz 15 π .

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 10—1 U.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—4 U.

C. Pomny, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabats Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.

Das Atelier für Photographie und Vantotypie von C. Schanfuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier des Portraitmalers F. W. Reichenbach, Querstraße Nr. 20, im Hofe links 1 Treppe.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel in guter Auswahl bei E. Reichmann, Optiker, Ecke des Barfußpfortchens 24.

Moritz Singers Lithographie, Steindruckerei und Präg-Anstalt Inselstraße Nr. 9.

Cabinet zum Haarschneiden von F. W. Berger, Barfußgäßchen Nr. 5.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Reubles-Magazin in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Reubles, Goldrahmen- u. a. Spiegel, so wie Mattagen und Bett-Einsätze.

Reubles neuester Façon im Reubles-Magazin Raundörfchen Nr. 5 von J. A. Eruthe.

Papierfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Hadern und Papierspähne.

W. Müller, Sporerstr., Klostersgasse Nr. 5, empfiehlt seine Sporen, Sandarten, Trensen, Steigbügel zc. in Stahl und Neusilber.

F. C. Henniger, Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 11, Handschube, Hofenträger u. s. w. eigener Fabrik.

Spiegel- und Bilderrahmen-Manufactur, Lager von Spiegelgläsern F. W. Witzentzow n, Reichstr. 23.

Auction.

Heute Dienstag den 20. Nov. früh von 9—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr sollen verschiedene Nachlassgegenstände, als: Reubles, Wäsche, Betten, einiges Silberzeug, Bücher und dergl. in der Bahnhofstraße Nr. 9 in der 3. Etage notariell versteigert werden durch
Adv. Theodor Döring,
requir. Notar.

Heute Fortsetzung der Auction

von

Elbogener Porzellan

in der

Europäischen Börsenhalle

(Katharinenstraße Nr. 6 parterre).

Zweiter Tag des Katalogs.

Adv. Hermann Simon

als requir. Notar.

Heute

Fortsetzung der Auction der Simonschen Theater-Garderobe-Gegenstände zc.

Local: Markt, Kochs Hof, 4 Etage.

Bücherauction.

Naturwissenschaft und Medicin.

Morgen früh 9 Uhr wird ein sehr werthvolles Mikroskop, ein Teleskop, ein Spiegelsextant und mehrere ähnliche Instrumente, ferner eine große Schmetterlings- und Mineraliensammlung, ein Herbarium zc. versteigert

T. O. Weigel, Königstraße Nr. 23.

Es eben erschien und ist in der Rosbergs'schen Buchhandlung in Leipzig wie in allen übrigen Buchhandlungen vorräthig:

Des Dichters Tempel.

Dichtungen

von

Gustav Bernhard.

Motto:

Des Dichters großer Tempel ist die Welt,
sein Herz darin die Dyräume klar,
Er sieht nicht erst, wo ein Altar steht,
sein Fuß wagt jeden Ort ihm zum Altar.

1856. Eleg. r. 10sch. 1 π 10 π

Phantasie- und geistreiche Gedichte, welche durch Form, Gedankenfülle und Anmuth viele neue poetische Erscheinungen überdecken.

Für nur 4 Ngr.

Damen-Bibliothek 2 Bändchen Inhalt: Das Drakel. I. Liebe und Hirtth. II. Ehe und Haus Gesellschaftsspiele, 74 verschiedene, zu Hause und im Freien, nebst scherzhaften Pfänderauslösungen. Schön elegant ausgestattet. (Statt 1/2 Thlr.) für nur 4 Ngr bei
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Niederwürschnitz-Kirchberger Steinkohlenbau-Verein.

Mit Bezugnahme auf die von dem Comité für Begründung des vorgenannten Unternehmens erlassene Bekanntmachung erklären wir uns hierdurch bereit zur Annahme von Unterzeichnungen für dasselbe und zwar von Montag den 12. d. M. an, während der gewöhnlichen Geschäftsstunden. Wir bemerken dabei, daß uns eine Anzahl Actien zu fester Verfügung gestellt ist, bis zu deren Erfüllung wir den Unterzeichnern verbindliche Zusage leisten können.

Prospecte des einen sicheren Erfolg versprechenden Unternehmens können bei uns abgefordert werden.

Leipzig, den 10. November 1855.

Carl & Gustav Harkort.

Chemnitz = Würeschnitzer Eisenbahn.

Das Ergebnis der am 17. d. Mts. Mittags geschlossenen Actien-Zeichnung ist, daß auf angemeldete Hundert Stück Bierzig Stück ausfallen, wobei den kleinsten Zeichnungs-Beträgen

von 1 bis 3 Stück die volle Zahl,
von 4 und 5 : drei Stück und
von 6 bis 9 : vier Stück

gewährt werden können.

Von der in der Aufforderung verlangten Unterschrift der Subscriptions-Bedingungen auf einer besonderen Liste soll abgesehen werden, indem jeder Actionair durch Empfangnahme der gezeichneten Actien-Interimscheine seine Genehmigung dieser Bedingungen bekundet.

Leipzig, den 19. November 1855.

Becker & Comp.

Die K. K. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Azienda in Triest

übernimmt mit einer Sicherheit von circa 4 Millionen Fl. an Grundcapital, Reserven und jährlichen Einnahmen zu den loyalsten Bedingungen die Versicherung von

Warenlagern, Mobilien aller Art, Maschinen, Getreide, Vieh etc. gegen Feuerschaden zu den billigsten Prämien ohne Nachschußverbindlichkeit.

Die Policen, auf Preuß. Cour. lautend, werden vom Unterzeichneten sofort ertheilt und Schäden in gleicher Valuta bezahlt.

Zum Abschluß von Versicherungen empfiehlt sich bestens
Leipzig.

Franz Jünger, General-Agent für Sachsen etc.,
Nicolaisstraße Nr. 47.

Gresham - Lebens - Versicherungs - Gesellschaft in London,

autorisiert auf Grund Parlaments-Acte 7 und 8 Victoria, Cap. 110.

Diese Gesellschaft schließt Versicherungen für jede Summe von 100 \mathcal{L} an zu billigen festen Prämien mit und ohne Gewinn-antheil von Achtzig Procent vom Gewinn. Die Gesellschaft zahlt auch die Policen aus, welche auf das Leben eines Anderen geschlossen sind, auch wenn der Versicherte sein Leben durch Selbstmord verliert.

Zu jeder weiteren Auskunft sind gern bereit

Brandt & Peter, Haupt-Agenten,
Petersstraße Nr. 6.

Fürstl. Salm-Reifferscheid'sches Lotterie-Anlehen.

Vielfache Aufträge, die uns nach Schluß der Subscription zum Ankauf auf Fürstl. Salm'sche Loose zugehen, veranlassen uns zu der Anzeige, daß wir bereit sind, diese Loose täglich zum Preise von Fl. 40. österreichische Bank-Valuta in beliebigen Quantitäten zu übernehmen.

Leipzig, den 19. November 1855.

Hammer & Schmidt.

Dorfanzeiger. Wöchentl. 1 Nummer. Vierteljährl. Preis 5 \mathcal{R} . 2100 Aufl. Inhalt: Tagesneuigkeiten, Erzählungen, Vermischtes, Kirchennachrichten, Getreidepreise. Anzeigen à Zeile 5 \mathcal{L} . Volkmar's Hof (neben der Post).

Compagniescheine zu 18 $\frac{3}{4}$ \mathcal{R} , 1 $\frac{1}{4}$ \mathcal{R} , 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , 5 \mathcal{R} und 10 \mathcal{R} empfiehlt
C. F. B. Lorenz,
Schuhmachergäßchen Nr. 8.

Mit Loosen erster Classe 49ster Lotterie,

Ziehung Montag den 3. December, empfiehlt sich

G. M. Albani, Frankfurter Straße Nr. 52/1000.

Mit Loosen 1. Classe 49. K. S. Landes-Lotterie,

Ziehung den 3. December a. e., empfiehlt sich bestens

A. Walther, Universitätsstraße Nr. 10,
(im silbernen Bär).

Leçons de français,

Grammaire et Conversation, chez Madame Brée, Neu-
markt No. 9, 2me Etage.

Conversation

und grammaticalischer französischer Unterricht wird durch eine Fran-
zösin billig ertheilt. — Gedülte Adressen unter N. B. bittet man
in der Expedition d. Bl. abzugeben.

— Für nur 2 \mathcal{R} . —

Neuestes Lieder-Taschenbuch. Eine Auswahl der belieb-
testen Volks-, Opern-, Gesellschafts-, Trink- und Liebes-Lieder.
21 Bogen stark. Cart. für nur 2 \mathcal{R} . bei
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Alle Arten Reparaturen, so wie auch neue Summi-
scheube werden schnell und billig besorgt Preußergäßchen Nr. 4,
3 Treppen.
J. Gerber, Schuhmachermeister.

Local-Veränderung.

Das Seiden-, Sammet- und Band-Lager

von
J. L. de Ball & Comp.

befindet sich vom 17. November an
Grimma'sche Straße Nr. 21, erste Etage,
vis à vis dem Mauricianum.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mich als Bürstenmacher auf hiesigem Plage etablirt habe. Indem ich daher mein Waarenlager von allen Sorten Bürsten und Pinseln zur Berücksichtigung empfehle, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Hermann Lips,

Bürstenmachermeister.
Verkaufsstand Markt, Ackerleins Haus vis à vis.

Empfehlung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß meine Wohnung sich während des Winterhalbjahres noch **Wachhofgasse Nr. 6, erste Etage** befindet, und erlaube mir gleichzeitig, mich mit allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung pünctlicher und reeller Bedienung zu empfehlen.

Ernst August Werner,
Zimmermeister.

Musik zu Familien-Bällen, Schmäusen, überhaupt jede musikalische Aufführung mit schwach- und stark-besetztem Orchester wird stets gut besetzt und empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen

Friedrich Niede,
Musikdirector,
große Windmühlenstraße Nr. 48, 1 Treppe.

Annonce.

Den Ein- und Verkauf von Steinkohlen-Actien sämtlicher Unternehmungen hiesiger Gegend, so wie die Einzahlungen auf dieselben besorgen wir prompt gegen billige Provision.
Zwickau, October 1855.

Relz & Dreverhoff.

Güte werden umgearbeitet und modernisirt nach der neuesten Façon v. 4-6 π . Zu erfahren Burgstr. 17, 2. Etage rechts.

Reismehlseife à Stück 3 Ngr.

empfiehlt **Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse Nr. 14.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,
ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühneraugen**, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Empfehlung. Ausgezeichnet festes schwarzwollenes Strickgarn, keine verbrannte Waare, so wie in andern Farben von gleicher Güte, und Watte wird verkauft **Lauchaer Straße Nr. 5, Hintergebäude nur 1 Treppe hoch.**

Goldpulver

ist wieder zu haben bei **F. Schulze**, Halle'sche Straße Nr. 3.

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

(1 Carton) Echt englisches Haarfärbemittel (1 Carton)
1 π 15 π von **J. F. SHAYLER** in London, 1 π 15 π

mit welchem man jedes Haar binnen fünf Minuten beliebig schwarz, braun oder hellbraun färben kann. Diese Composition ist unstreitig das **Vorzüglichste**, indem man nicht nur hiermit jedes Haar ohne Nachtheil echt färben kann, sondern auch die Färbung überraschend schnell und **andauernd** erzielt, wofür mit Rückzahlung des Betrages **garantirt** wird.
Preis pr. Carton in jeder Farbe 1 π 15 π Preuß. Court. im alleinigen Hauptdepot bei Herrn **Theodor Pfatzmann** in Leipzig, Petersstraße Nr. 45.

Alizarin-Comptoir- und Copir-Tinte

empfehlen in ganzen und halben Flaschen à 6 und 10 Ngr.
Louis Apitzsch, Dresdner Strasse Nr. 54. | **Zuckschwerdt & Mylius**, Petersstrasse Nr. 1.
Carl Nestmann, kleine Fleischergasse Nr. 2. | **Theodor Hoch**, Halle'sche Strasse Nr. 12.
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.



Ausverkauf verschiedener Galanterie- und Kurzwaaren.

Heute kommen zum Ausverkauf:

Echt silberplattirte Tafel-Beuchter zu 3 $\frac{1}{6}$ π , 3 $\frac{1}{2}$ π und 4 π das Paar, jetzt das Paar für 2 $\frac{1}{2}$ π , 2 $\frac{2}{3}$ π und 3 π ,
dergl. Girandoles oder Arm-Beuchter das Paar von 8 π bis 16 π , jetzt das Paar für 6 π bis 12 π ,
dergl. Thee-Maschinen à Stück 15 bis 20 π , jetzt für 10 π bis 14 π ,
dergl. Körbchen, Menagen, Thee- und Kaffee-Bretter, Zucker-Schaalen und Kästchen, Wachstod-
büchsen, Pfefferbüchsen, Pfropfen etc. etc., sämmtlich in demselben Verhältnisse im Preise herabgesetzt.

Gebr. Tecklenburg am Markt Nr. 15.

Gummi-Ueberschuhlager signet Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
H. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

3/4 breite feine echtfarbige Ellenburger Kattune die Elle 3 \mathcal{R} und 3 1/2 \mathcal{R} ,
bedruckte waschechte Jacquets die Robe 1 1/2 \mathcal{F} , und
Mousseline de laine die Robe 2 \mathcal{F} , 2 1/2 \mathcal{F} und 3 \mathcal{F} .

empfehlen

Ferd. Blauhuth, Hainstraße, Barthels Hof.

Fußdeckenzeuge in Wolle und Leinen, abgepaßte Teppiche,
deutsche und englische, empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen
Peterstraße Nr. 35, drei Rosen.

Conrad & Consmüller.

Damen-Mäntel sind zu den bekannten billigen Preisen zu haben bei
Louis Böttner, Nicolaistraße Nr. 52.

Srimma'sche
Straße
Nr. 2.**Gustav Kreuzer, sonst K. Heike,**Via & via
bom
Markt.

empfehlen das Neueste in Stickereien, als: Kragen, Chemisettes, Ärmel, Taschen-Lücher, Ballkleider,
Röcke, Spitzen-Mantillen, alle Arten Schleier, Barben, so wie Mull, Batist, Tarlatan, Tüll, Bettdecken, Né-
gligehauben u. in größter Auswahl billigst

Die erwartete Sendung

Jagd- & Reise-Mützen

ist von Paris eingetroffen bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Conversationsbrillen

für Diejenigen, welche beim Lesen, Schreiben, Nähen, besonders
des Abends wenig oder nichts erkennen, 15-20 Ngr. im optischen
Institut von Julius Habenicht, Schloßgasse Nr. 7.

Das optisch-physikalische Magazin von
J F Osterland

empfehlen in großer Auswahl Dperngucker, elegante Lorgnetten, Reit-
Ball- und Jagd-Brillen und alle Arten Schwerkzeuge.

5000 Ellen Napolitaine à 3 Ngr.,

3000 Ellen Poil de chèvre à 3 1/2 Ngr.

in den neuesten und geschmackvollsten Mustern empfiehlt
August Leonhardt, Markt, Kaufhalle,
im früher Parpalioni'schen Gewölbe.

**Billige Schnittwaaren.**

300 Ellen carrirten halbwollenen Kleiderstoff à Elle 2 1/2 \mathcal{R}
4000 Ellen desal. à 3 \mathcal{R} und 3 1/2 \mathcal{R} ; 4000 Ellen 3/4 Kattun
à 2-3 1/2 \mathcal{R} ; 1000 Ellen 3/4 Meubles-Kattun à 4-4 1/2 \mathcal{R} ; einige
Partien engl. halbwollene Kleiderstoffe, als: Mix d-Lustro, Para-
matta etc. 3/4 breit, die Elle zu 4 1/2-7 \mathcal{R} ; Westen zu 5-15 \mathcal{R}
die lange Elle empfiehlt W. Braudorf, Neumarkt 3, 1. Et.

Fertige Damen-Mäntel,

Angorajäckchen u. Morgenröcke neuester Façon zu billigsten Preisen
im Damenkleidermagazin von C. F. Stewin, Peterstraße 44.

Die Schirmfabrik in Auerbachs Hof empfiehlt
elegante seidene und baumwollene Regenschirme zu den
billigsten Preisen; auch werden alle in dieses Fach einschlagende
Reparaturen schnell und billig gefertigt und alle Bestelle mit be-
sonders guten Zeugen bezogen.

H. Wande, Schirmfabrikant.

Ausverkauf
außrangirter Modewaaren.

Außer den bereits angekündigten Kleiderstoffen habe ich
den zum Ausverkauf bestimmten Gegenständen neuer-
dings nachstehende Artikel hinzugefügt, deren Preise ich, um
einen schnellen Verkauf zu erzielen, sehr bedeutend herabsetze.

Wollene 3/4 Damaste die Elle 18-20 \mathcal{R} .Wollene 5/4 Damaste die Elle 9-10 \mathcal{R} .Halbseidene Damaste die Elle 15-20 \mathcal{R} .Bedruckte Lastings die Elle 17 1/2-20 \mathcal{R} .3/4 Meubles-Kattun die Elle 3 \mathcal{R} und 4 \mathcal{R} .Velours d'Utrecht die Elle 25 \mathcal{R} , 30 \mathcal{R} und 35 \mathcal{R} .**Meublesstoffe aller Art**

zu sehr herabgesetzten Preisen.

Gustav Markendorf,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber

Lager fertiger Federbetten,
gerissener Bettfedern, Daunnen, Matratzen mit und ohne
Stahl- und Spiralfedern empfiehlt
Sophie verw. Lelderitz, Grimm. Str. 15 (Fürstenhaus).

G. H. Holsinger
Kürschner
Echte Pariser Herrenhüte
feinster Qualität mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung.

Echte Pariser Tibet- und Seidenhüte
und dergleichen Mützen für Herren billigst bei
J. Planer, Grimm Straße Nr. 8.

Eine Partie Realiaé-Hauben

sollen zum Kostenpreis verkauft werden bei
Louis Lucke, Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof.

Stickereien,

als: Chemisettes, Ärmel, Kragen, Streifen, Einläge, Röcke,
Taschentücher, Schleier, Spitzenmantillen und Tücher, Realigé-
Hauben, so wie Gardinen, Mull, Mousselin, Batist, Jacquets,
Cambrie, Shirting, Köper, Piq:é, Damast, Bettdecken, Schnuren-
röcke, engl. Spitzen, Blonden, Tüll u. empfiehlt billigst

Louis Lucke aus Auerbach und Leipzig,

Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof.

Wiener Salonhölzchen,

ohne Schwefel und wohlriechend, 2000 Stück zu 7 1/2 Ngr., sind
zu haben bei S. Rebert, Brühl, Schwabe's Hof.

Luntten-Feuerzeuge

empfehlen in den neuesten Mustern und grosser Auswahl
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager in Wintermänteln, elegant und einfach, Mantillen, Morgenröcken, Jäckchen und Kindermänteln, sehr billig, bei **O. Egeling, Schneidermeister, 2. Etage.**

Müblen = Verkauf.

Eine erst vor einigen Jahren neu gebaute Mühle mit 2 Mahlgängen und sicherer Wasserkraft, an der Eisenbahn gelegen, soll Familienverhältnisse halber schnell und sehr billig verkauft werden; auch würde sich das Grundstück ganz besonders zu einer Tapetenfabrik eignen.
Edward Wehnert, Elsterstraße, neben der Loge.

Zwei Bauplätze,

jeder von 40 Ellen Straßenfront, in der schönsten Lage der Zeitzer Vorstadt, zwischen Gärten und anständigen Häusern gelegen, sind, die □ Elle für 1 1/2 Thlr., durch mich zu verkaufen.
Adv. Rob. Zenker, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Ein Haus zu 4000 ₰, so wie eins zu 6000 ₰, mit sehr guter Verzinsung und in einer der schönsten Lagen der äußeren Vorstadt gelegen, sind Umstände halber sehr billig zu verkaufen. Adressen unter Chiffre W. # 10 bittet man in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen ist ein Haus in der Dresdner Vorstadt mit großer Feuerwerkstatt; Forderung 5500 ₰ mit 1000 bis 1500 ₰ Anzahlung, das andere Geld kann 10 Jahre ohne zu kündigen fest darauf stehen bleiben, durch **C. Böhme, Goldhahngäßchen Nr. 7.**

Ein kl. Haus unweit des Marktes u. eins dergl. in bester Geschäftslage der Vorstadt sind billig zu verkaufen kl. Fleischerg. 7, 1 Tr

Zu verkaufen ist die Leipziger Zeitung von 1807 bis 1854, größtentheils gebunden. Näheres Dresden Straße Nr. 24 parterre.

— Eine noch neue, sehr gut gearbeitete Schraubendreher, zu versch. edenen technischen Zwecken brauchbar, steht sofort zu verkaufen bei **Fr. Meinel, Modellmeister in Halle, alter Markt Nr. 6.**

Zu verkaufen ist ein großer weißlackirter Doppelkleiderschrank, 2 schöne Mahagonisopha klappische, 6 dergl. Rohrstühle, 1 Commode mit Geschirrschrank, große und kleine Spiegel, Auszieh-, runde, halbrunde und viereckige Tische, Waschtische, Pfeilercommoden, 1 Thür. Kleiderschränke, Küchenschränke mit und ohne Aufsatz, ein 3 Ell. br. 4 1/2 Ell. hoher Schrank mit Stabthüren, unten 2 Schubkästen, Polsterstühle, Bettstellen, Reudnik, kurze Gasse Nr. 114

Eine Drehbank, stark und schön gebaut und ganz gut, mit Werkzeug, zum Metall- und auch Holzdrehen, 2 1/2 Elle lang, mit eisernem Schwungrad, schöner Spindel, eiserner Vorlage und unten mit Schrauben, auch vorne mit starkem Werkbrett, steht als übercomplet zu verkaufen. Näheres Erdmannstraße Nr. 13 parterre im Hofe links.

1 Ladentafel, 2 Comptoirpulte, 1 eis. Geldcasse, 1 Waageschrank, 1 Copirmaschine, 1 kl. Druckerei, verschied. Meubles, Chiffonniere, Bureau, Pultcommode, 1 Wäsch- und 2 Kleiderschränke, 1 Ed- Glaschrank, 1 Küchenschrank, Tische, runde Tische, 3 Rohrbänke u. zum Verkauf Böttchergäßchen 3.

Zu verkaufen sind 1 Mahagoni-Secretair, 1 Mahagoni-Eckschrank beim Tischlermeister **Julius Zerike, Reichels Garten, alter Hof Nr. 9.**

Billig zu verkaufen ist ein noch neuer brauner wollener Frauenmantel Nicolaistraße Nr. 40, 4 Treppen.

Zu verkaufen stehen 1/2 Duzd. gut gehaltene Polsterstühle bei **Witwe Hennig, Burgstraße Nr. 21, 3. Etage.**

Ein gutes Gebett Federbetten ist noch zu verkaufen **Brühl Nr. 6, 2 Treppen.**

Begabungshalber sind billig zu verkaufen: 4 Stück Doppelfenster, 1 Cue: 7" br., 2 Cu. 15" hoch. Näheres kl. Fleischerg. 15 im Gewölbe.

Billig zu verkaufen ist 1 Gebett Betten **Burgstraße Nr. 23, 3. Etage.**

2 Gebett gute Federbetten und 2 einzelne Stücke werden billig verkauft **Brühl Nr. 40, 2 Treppen.**

Zu verkaufen ist ein amerikanischer Büffelpelz **Reudniger Straße Nr. 20.**

Zu verkaufen ist billig ein zweirädriger Handwagen **Königsplatz Nr. 9 beim Hausmann.**

In **Volkmarsdorf Nr. 45** stehen zwei fette Schweine zu verkaufen.

Ein Schwein ist zu verkaufen **Ulrichsgasse Nr. 45.**

Zu verkaufen sind noch eine Partie schöne und billige Äpfel-Quitten das St. od. von 5 ₰ an bis 15 ₰ am Obststand dem **Barfußgäßchen vis à vis Frau Rolle.**

Gas-Coaks à Scheffel 12 Ngr. aus den Anstalten zu **Altenburg und Zwickau** empfiehlt

Louis Meister, Bamberger Hof.



Serapium,

ein durch reizmildernde und nährnde Bestandtheile sich bewährendes Linderungsmittel bei Schnupfen, Husten, Katarthen u. s. w. ist zu dem Preise von 1 ₰ pr. Krute für Leipzig und Umgegend einzig und allein echt zu haben bei **Herrn G. B. Heisinger (Mauricianum) in Leipzig.** **Theodor Seß in Kiel.**

Feinste Weizenstärke, 36—42 Ḃ pr. Ḃ, Schabestärke, 32 Ḃ pr. Ḃ, kryst Soda, 15 Ḃ pr. Ḃ, Erfurter Gräupchen und Weizengries, Faden-, Band-, Strauss- und Façon-Nudeln, ostindischen Sago, Ital u. deutsche Maccaroni, div. Reis, Erbsen, Linsen etc, Westphälische Butter, Düsseldorfer Senf empfiehlt von besten Qualitäten und zu billigen Preisen **das Producten-Geschäft von**

Alfred Zander, Dresden Str. 6.

Herrnhuter Kräuterzucker

in Schachteln zu 5 und 9 Ngr. empfiehlt als Linderungsmittel für Husten, Heiserkeit u. s. w. **Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.**

Geriffene Gräupchen

16 Ḃ pr. Ḃ, middle Graupen 20 Ḃ pr. Ḃ bei **S. Welger, Ulrichsgasse Nr. 29.**

Guten Aracan-Reis

noch zu 3 ₰ pr. Ctr. bei **S. Welger, Ulrichsgasse Nr. 29.**

Neue franz. Katharinen = Pflaumen

empfehl't billigt **Carl Goldig jun., Petersstraße Nr. 8.**

Marinirten Aal	mit Semmel	Ḃ 3 Ngr.
do. Häringe	" "	Ḃ 2 1/2 "
frische Sülze	" "	Ḃ 2 "
Briden	" "	Ḃ 2 "
Brathäringe	" "	Ḃ 12 Ḃ,
Italienischen Salat	" "	Ḃ 3 Ngr.

empfehl't **Carl Schaal, Universitätsstraße.**

Pflaumenmus,

sehr dick und süß, empfehl't **C. F. Kuntze, Sohn, große Fleischergasse Nr. 27.**

Thür. Pöfelknöchel

empfang und empfehl't **C. F. Kuntze, Sohn, große Fleischergasse Nr. 27.**

he,
Vis à vis
Waldmarkt
dem
ich
uer-
um
hte.
n.
ich
uer-
um
hte.
er
d ohne
(haus).
üte
itzung.
hüte
r 8.
Hof.
Röde,
Realigé-
connet,
hnuren-
Hof.
r., sind
ge
wahl
oum.



Samburger Weinstube.



Frische Austern pr. Duzend 10 Ngr.

A V I S!

Nachdem ich durch zweckmäßige Verbindungen mit Ungarn und Siebenbürgen in den Stand gesetzt bin, für Leipzig und Umgegend fortwährend ein starkes Lager von

ungar. Speck

halten und zu den billigsten Preisen abgeben zu können, empfehle ich mich dem geehrten geschäftstreibenden Publicum, so wie Familien zu geneigten Bestellungen für den Winterbedarf bestens.

O. Bernhardt,
Markt Nr. 14.

Frische Holsteiner, Helaoländer, Whitstabler und Natives = Austern, frische Schellfische,

frischen See-Dorsch,
Kieler Sprotten,
fette Kappler Köllinge,
neuen großkörnigen Astrachaner Caviar,
neue roth Zucker-Erbfen,
frische Ma'aaa-Weintrauben,
Samburger Rauchfleisch

erhält wieder Zusendung und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Soth. Cervelatwurst	pr. 2 10 Ngr.
„ Trüffelwurst	„ 9 „
„ Leberwurst	„ 7 „
„ Blutwurst	„ 7 „
„ Sülzwurst	„ 6 „
Mecklenb Schinken	„ 7 1/2 „
„ Speck zum Spicken	„ 9 „
Thür. do.	„ 8 1/2 „
„ Knackwürstel	pr. Dhd. 7 „

bei Partien billiger, empfiehlt

O. F. Kuntze, Sohn, große Fleischergasse Nr. 27.

Gänseleber-, Rebhuhn- und Wachtel-Pasteten in Terrinen,

Kieler und Kappler Köllinge, Sprotten,
Braunschweiger und Sothaer Cervelat-, Trüffel-
und Jungenwurst.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Ganz frischen Lachs und Bander empfiehlt

Esenhalm, Fischhändler, Frankfurter Straße Nr. 11.

Gebrauchte

Gold- und Silbersachen,

Uhren, Münzen, Treffen zc. kauft fortwährend zu höchsten Preisen

Ferd. Schultze, Halle'sche Straße Nr. 3, 2 Tr.

Gebrauchte Meubels

von den feinsten bis zu den ordinärsten werden zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht. Adressen bittet man Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe oder zu jeder Tageszeit das. im Kasten niederzulegen.

1 Codex Saxonicus und 1 Gesetz- und Verordnungsblatt Jahrgang 1841 bis mit 1846 werden billig zu kaufen gesucht durch die Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, Füßtenhaus.

Werkführer-Gesuch. Eine Buchhandlung in der Schweiz sucht für ihre Buchereinbandfabrik einen verständigen Werkführer, welcher in jeder Art von Einbänden (auch französischer Manier) wohlverfahren und geschickt ist, auch vermöge Charakter und Aufseherung sich empfiehlt, um einer Werkstätte mit vielen Arbeitern gehörig vorzustehen. Gute Zeugnisse sind voraus notwendig. Anmeldungen besorgt Herr F. M. Brockhaus in Leipzig.

Zu kaufen gesucht wird ein Glasschrank, auf eine Commode passend. Adressen abzugeben bei der Witwe Hennig, Burgstraße Nr. 21, 3te Etage.

2000 Thaler sucht auf ein Landgrundstück von 27 Acker Feld (nach Vorgang von 3200 fl Cassengeldern) zur zweiten Hypothek
Adv. Hong, Brühl Nr. 65.

2000 Thlr.

sind zu 4 % Zinsen gegen sichere Hypothek an Landgrundstücken auszuliehen durch
Adv. Weide, Ritterstraße Nr. 45.

Heiraths-Gesuch.

Ein Mann im mittleren Alter, Professionist und Besitzer eines schönen Hauses in einer kleinen Stadt in der Nähe Leipzig, sucht eine Lebensgefährtin, sei es Jungfrau oder kinderlose Witwe, welche einem Geschäft und einer Wirthschaft vorstehen soll und sich der Erziehung mehrerer Kinder mit mütterlicher Liebe unterwerfen will. Ein Vermögen von mindestens 500 fl wird dabei beansprucht, das aber hinlänglich gesichert ist, und bittet man Adressen sub E. S. No 88 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Die strengste Discretion wird zugesichert.

Ein hiesiger Gelehrter wünscht einige Stunden täglich auszufüllen mit Correcturenlesen wissenschaftlicher Werke über Physik, Chemie, Mineralogie, Mathematik, National-Dekon., so wie mit Uebersetzung solcher Werke aus dem Engl. oder Franz. und bittet geehrte Herren Buchhändler und Buchdruckereibesitzer gef. Offerten unter der Chiffre N. M. O. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Jemand, der sich in einer kleineren Stadt zu etabliren wünscht, wo ein dergleichen Geschäft noch nicht vertreten, kann gegen Lehrgeld in Kürze ein solches erlernen. Auch würde es für einen jungen Menschen passen, der sich einen hübschen wöchentlichen Verdienst sichern will. Näheres poste restante franco F. L. fl 20.

Ein junger thätiger Kaufmann mit 500 fl Fond sucht Theilnehmer irgend eines soliden rentablen Geschäfts zu werden, und bittet, Offerten in der Expedition d. Bl. unter Chiffre F. F. III. gef. niederzulegen.

Es können noch ein Paar Herren am Mittagstisch theilnehmen, pr. Woche 21 Gr., Dresdner Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Gesucht

wird ein Laufbursche. Zu melden Neukirchhof Nr. 12/13.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche im Bamberger Hof, Königsplatz Nr. 12.

Einige in Näharbeiten geübte Mädchen werden gesucht bairischer Plaz, Handwerks Zimmerhof, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird für ein gräfliches Haus nach auswärts eine ganz perfecte Köchin, welche längere Zeit in dergleichen Häusern conditionirt hat. (Gehalt jährlich 50 fl .)
Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein gewandtes Mädchen für die Küche in ein Speisehaus. Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden Schuhmachergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird für 1. December ein flinkes und reinliches Dienstmädchen, welches etwas kochen kann, und hat sich mit Buch zu melden Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Ein geübter Reisender, der für Schnittwaaren und Landesproductengeschäfte längere Zeit agirt, sucht ein ähnliches Engagement. Geneigte Offerten gelangen unter Chiffre B. B. II. durch die Expedition d. Bl. an den Suchenden.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 324.)

20. November 1855.

Ein erfahrener, zuverlässiger Commis, 26 Jahre alt, der gegenwärtig in einer rhinischen Fabrik als Reisender servirt, sucht diesen Posten mit einer Comptoirstelle zu vertauschen. Derselbe befindet sich z. B. einige Tage hier und könnte sich auf gef. Ordre unter Adresse W. B. # 26. franco poste restante Leipzig sofort persönlich vorstellen.

Ein gewandter Detailist sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein baldiges Unterkommen in einer Materialhandlung, wo möglich am hiesigen Plage. Reflectirende wollen ihre Adressen unter Z. Z. I. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junger, kräftiger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer oder als Hausmann, und ist auch im Stande, erforderlichenfalls eine Caution von 100—150 Thlr. zu stellen. Adressen beliebe man im Keller Brühl 68 abzugeben.

Ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche, welcher auch gut Billard spielen kann und noch in Condition steht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Decbr. eine Stelle. Näheres Burgstraße Nr. 22 in der Restauration.

Gesucht wird von einem soliden jungen Mädchen ein Dienst für Alles. Näheres Schuhmachersgäßchen Nr. 14.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen sucht, wegen Abreise ihrer Herrschaft, zum ersten Januar oder Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, oder auch als Jungemagd.

Näheres zu erfahren bis zum 26. d. M. bei der Herrschaft vor dem Zehrer Thor, Gesellschaftshalle 2 Treppen links.

Ein in jeder Beziehung gutes Mädchen sucht wegen eingetretener Familienverhältnisse als Stubenmädchen oder für häusliche Arbeit sofort oder zum 1. December einen Dienst und Salzgäßchen Nr. 7, 4 Treppen zu erfragen.

Ein junges solides Mädchen, welches bis jetzt bei Kindern war, sucht Verhältnisse halber zum 1. Januar einen anständigen Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten. Adressen bittet man unter A—B. # 10. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein nettes reinliches Mädchen, gut attestirt, sucht sofort oder später Dienst. Johannisgasse No. 16, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen von angenehmem Aeußern sucht zum 3. Decbr. einen Dienst für Alles. Geehrte Herrschaften, welche darauf reflectiren, bittet man, sich Weberg. 6, 1 Tr. zu bemühen.

Ein Mädchen in gesetztem Alter und gut attestirt sucht Dienst als Kindermuhme oder auch für andere häusliche Arbeit. Näheres Schützenstr. Nr. 18 im Hof bei Mad. Schröter.

Eine Köchin, welche von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. Dec. einen Dienst. Näheres Kopplatz 10, 2. Et.

Ein junges geistiges Mädchen, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht eine Stelle in einem Verkaufsgeschäft. Zu erfragen Brühl Nr. 69 beim Hausmann.

Ein in jeder Hinsicht geschicktes Mädchen, im Kochen und aller Hausarbeit, sucht Stelle, Reichstraße 9 im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht so jung, sucht Dienst für Alles. Näheres Burgstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein Mädchen, gut empfohlen, sucht noch einige Aufwartungen. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 21 parterre.

Ein Mädchen sucht Dienst oder Aufwartung. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 14 parterre.

Gesucht wird von einer vorzüglichen Person einige Aufwartung. Näheres kleine Rüge Nr. 3, 3 Treppen.

Logisgesuch. Eine kleine, solide und pünctliche Familie, welche den Sommer über auf dem Lande lebt, sucht auf die Dauer sofort ein kleines freundliches Logis, höchstens 2 Treppen hoch, vielleicht in der Nähe der innern Dresdner Strasse. Näheres Johannisgasse No. 16, 2 Tr.

Zu mietzen gesucht wird zum sofortigen Beziehen ein kleines Familienlogis von pünctlich und pränumerando zahlenden Leuten. Adressen bittet man schriftlich bei Herrn Kaufmann Albert Anders, Grimmer'sche Straße, niederzulegen.

Zur bevorstehenden Neujahresmesse wird eine Stube 1 Treppe hoch, die sich zum Verkauf von Manufactur-Waaren eignet, zu mietzen gesucht.

Gefällige Offerten unter O. O. 14 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem pünctlich (pränumerando) zahlenden Manne für sich allein zu Weihnachten ein kleines Familienlogis, nicht über 30 fl und keine Astermiethe, 1 oder 2 Tr. hoch, in der Stadt oder den Grimm. u. Petersvorkädten. Es wird gebeten, Offerten an Mad. Waißel, Dresdner Str. 12, 2 Tr. abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar pünctlich zahlenden jungen Leuten für Oftern oder Johannis nächsten Jahres in der Dresdner oder Marienvorstadt ein Familienlogis von 2—3 Stuben nebst Zubehör, nicht über 2 Treppen. Adressen abzugeben Poststraße Nr. 1 b, in R. F. Koehlers Antiquarium.

Gesucht wird zu Weihnachten eine unmeublirte Stube in der Dresdner Vorstadt. Adressen mit Preis sind Klosterstraße Nr. 12 parterre abzugeben.

Ein kleines heizbares Stübchen mit Bett wird bei anständigen Leuten von einem jungen Mädchen zu mietzen gesucht. Adressen unter J. W. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine länger als 20 Jahre bestehende und sehr gut angebrachte Restauration in besser Lage der innern Stadt soll mit Mobiliar, Cadeaus etc. Ortsveränderung halber sofort verpachtet werden. Darauf Reflectirende belieben Adressen unter M. M. 9. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Reichstraße Nr. 12

ist außer den Messen ein Hausstand für 20 fl jährlich zu vermietzen durch Adv. Rong, Brühl, Schwabe's Hof.

Eine erste Etage

fast unmittelbar an der Promenade ist zu 250 Thlr. für nächste Oftern zu vermietzen.

Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 1 Treppe.

Zu Weihnachten ist eine 4. Etage von 4 Stuben nebst Zubehör an stille, pünctliche Leute zu vermietzen. Näheres Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen.

In meinem neuerbauten Hause (Windmühlenstraße, Brauerei) sind noch einige gut eingerichtete Etagen, auf Verlangen auch Stallung nebst Zubehör, desgleichen einige kleinere Familienlogis, so wie auch zwei geräumige Parterrelocalitäten, geeignet für Buchhandel oder dergleichen, sofort oder Oftern 1856 zu vermietzen. Das Nähere bei dem Besizer.

Zu vermietzen ist an ledige Herren eine meublirte Stube Theatergasse Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermietzen ist zum 1. December eine meublirte Stube mit Bett und separatem Eingang Rosenthalgasse Nr. 11, 1 Tr.

Zu vermietzen und 1. Dec. zu beziehen ist eine Stube nebst Kammer an einen, auch zwei Herren Burgstraße Nr. 23, 3. Et.

Zu vermieten ist eine große meubl. Stube mit separatem Eingang vorn heraus an einen oder zwei Herren Markt 17/2, 4 Et.

Zu vermieten ist zum 1. December eine kleine Stube mit Schlafbehältniß an einen Herrn von der Handlung oder Expedition Neumarkt, große Feuerkugel, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist zum 1. Decbr. ein Zimmer mit Meubles an einen Herrn von der Handlung große Fleischergasse Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel Frankfurter Straße 57 parterre.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer nebst Zubehör an einen Herrn von der Handlung und sofort zu beziehen. Das Nähere Rosenthalgasse Nr. 9, 1. Etage.

Eine meublierte Stube nebst Kammer 1ster Etage nahe der Promenade ist vom 1. December a. c. an oder sofort zu vermieten und das Nähere zu erfragen bei Herrn F. A. Liebhold im Halle'schen Gäßchen.

Ein Zimmer mit Schlafkammer, geräumig, mit Bett, ist für 30 $\frac{1}{2}$ zu vermieten Mühlengasse Nr. 19, 3. Etage.

Eine freundlich meublierte Stube nebst Kofen ist zu vermieten Grimma'sche Straße, Fürstenhaus 3 Treppen, bei F. Walter.

Eine meublierte Stube mit Kammer ist an einen oder zwei Herren zum 1. December zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 11, vorn heraus 3 Treppen.

Im Ledmann'schen Hause am Obstmarkt Nr. 4, 3. Et., sind mehrere Stuben u. Schlafstuben von versch. Größen sofort zu beziehen.

Eine schöne helle Stube mit beagl. Kofen ist sofort oder zum 1. Dec. zu vermieten Salzgäßchen Nr. 7, 4 Treppen.

Für 2 Herren sind Schlafstellen in einer freundlichen heizbaren Stube offen Markt Nr. 17/2 im Hofe rechts 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen vorn heraus Erdmannsstraße Nr. 5, 3 Treppen.



Schützenhaus.

Heute Dienstag
den 20. November

Concert von W. Herfurth.

Zur Aufführung kommen: Die Ouverturen zur Oper „Titus“ von Mozart; zur Oper „Corydon“ von C. M. v. Weber; zur Oper „die diebische Elster“ von Rossini. Introduction aus der Oper „Tell“ von Rossini. Potpourri aus der Oper „Ezra und Zimmermann“ von Lohsing. Concertino für die Clarinette von C. M. v. Weber, vorgetragen von Herrn Apel etc. etc.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr.

Dem geehrten Publicum zur Nachricht, daß diesen Winter regelmäßig Dienstags Concert stattfindet.

Central-Halle.

Morgen Mittwoch den 21. November

zweite Soirée musicale (mit verstärktem Orchester)

von F. Riede

unter gefälliger Mitwirkung des Clavier-Virtuosen Herrn Gustav Stolle.

Alles Nähere im morgenden Blatte.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Dienstag zur Orts-Kirmes von 4 Uhr an Concert Ende gegen 9 Uhr. Unter Anderem kommt zur Aufführung: Jubel-Ouverture von C. M. v. Weber und mehrere beliebige Lieder für 4 Waldhörner. Das Musikchor des vierten Jägerbataillons.

NB! Morgen Mittwoch zum Schluß der Kirmes Concert und Tanzmusik.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute zum Kirmes-Dienstag eine große Auswahl warmer Speisen, worunter allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Karpfen polnisch, so wie verschiedene Sorten A. Seyfer.

Obst- und Kaffeekuchen, guter Kaffee, wozu freundlichst einladet

Familien-Verein.

Morgen Mittwoch Gesellschaftstag im Colosseum. D. S.

Schweizerhäuschen.

Wegen des auf den Freitag fallenden Bußtags morgen **Mittwoch Concert.**

Oberschenke in Gutzischo.

Heute zur Fortsetzung unserer Kirmes ladet zu einer reichhaltigen Speisekarte, worunter Cotelettes mit Allerlei, und guten Getränken Fr. Scharlach.

Die Gose ist als vorzüglich zu empfehlen.

Gasthof zum Helm in Gutzischo.

Heute zum Kirmes-Dienstag ladet zu Karpfen polnisch, Cotelettes mit Allerlei, Truthahn, Rehbrücken, Hasen- und Gänsebraten ergebenst ein G. Söhne.

Möckern zum weißen Falken.

Heute Haupttag der Kirmes, wozu ergebenst einladet Das Musikchor.

Gambrinus, Ritterstraße 45.

Einen guten kräftigen Mittagstisch à Couv. 5 $\frac{1}{2}$ N, im Abonnement 4 $\frac{1}{2}$ N, empfiehlt Witwe Schwabe.

Hôtel de Saxe.

Heute Schlachtfest; früh von 9 Uhr an Wellfleisch, Abends Suppe und verschiedene frische Wurst.

Restauration zum Wintergarten.
Heute Abend Kartoffelpuffer.

Zur Kirmess in Eutritzsch

heute und morgen Concert und Tanzmusik; es ladet dazu ein **Das Orchester von C. Maustein.**

Gosenschenke in Eutritzsch. Es ladet zu Kaffee und Kuchen, verschiedenen warmen und kalten Speisen, darunter Karpfen polnisch, ergebenst ein **Georg Fischer.**

Großer Ruchengarten. Täglich die Obst- und Kaffeekuchen, so wie jeden Abend eine Auswahl warmer Speisen, echt Baiersches u. Kurz u. ausgezeichnetes Lagerbier. Ich bemerke noch, daß zwei Abende in der Woche auf meiner Regelbahn frei sind. **C. Martin.**

Restauration zur Lange'schen Brauerei.

Heute Münchener Dampf-Bockwürstchen und Schweinsknöchelchen mit Meerrettig und Sauerkraut.

Das vorzüglichste Bier von Herrn **Ludwig Brey** in München empfiehlt **Görsch**, Burgstraße Nr. 21, Münchener Bierhalle.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Cotelettes und Huhn mit Allerlei zc. Alle Tage früh Bouillon. **C. A. Mey.**

Restauration in Eschmanns Hause. Heute Schlachtfest, dazu ladet ein **C. J. Schulze**

Heute Schäl-Rippchen und Schweinsknöchelchen mit Klößen. **Carl Weinert**, Universitätsstr. Nr. 8.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **S. J. Schüge**, Kohlenstraße Nr. 78.

Baierische Bierstube „Stadt Wien“. Heute Abend Hasenbraten mit Weintraut und ein feines Glas bairisches Bier empfiehlt **F. Möbius.**

Baierische Bierstube „Stadt Wien“.

Morgen großes Schlachtfest, wozu freundlichst einladet

F. Möbius.

Morgen Schlachtfest bei **M. Friedemann** im Thomasgäßchen.

Morgen Schlachtfest bei **J. G. Wagner**, goldene Gule.

Täglich die Portion Essen zu 2 1/2 Ngr. habe ich zu verspeisen. **Neulirchhof Nr. 1 parterre.**

Heute Schlachtfest bei **W. Quaddorf**, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute Schlachtfest; früh Weißfleisch, von Mittag an Wurstsuppe und diverse Wurst, wozu ergebenst einladet **F. W. Eypert**, Gerberstraße Nr. 42.

Schweinsknöchel und Klöße empfiehlt heute Abend **J. Fr. Selbig**, Hainstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Heute Abend Schweinsknöchelchen und sauern Rinderbraten mit Klößen zc.

Es ladet hierdurch ergebenst ein **C. Quente**, Peterstraße Nr. 25.

Heute früh von 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **Sottfried Prager**, Burgstraße Nr. 25.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **C. Paul**, Plauenscher Platz Nr. 5.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei **Wenzel Scholze**, Frankfurter Straße Nr. 49.

Drei Thaler Belohnung.

In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag wurde eine goldene Broche — glatter Keil mit einem Weinblatt — von der Ruchengartengasse bis zum Kanst'schen Pförtchen verloren. Dieselbe ist thürsch Andanten und wird daher der ehrl. Finder dringend gebeten, sie gegen herzlichem Dank und obige Belohnung abzugeben **Schützenstraße Nr. 25, 4 Treppen links.**

Verloren wurde am Freitag Abend ein Stuhl von dem Fuß eines Sophas; gefälligst abzugeben **Brühl Nr. 20, 1. Etage.**

Zwei Thaler Belohnung

erhält der ehrl. Finder eines an Herrn Prof. **Kosmäler** hier adressirten Briefes mit 8 1/2 Ngr. **Ritterstr. Nr. 5, 2 Tr.**

Einen Thaler Belohnung

Verloren wurde Sonnabend den 17. Nov. zwischen 9—11 Uhr früh vom Hause Nr. 30 in der Hainstraße bis zu Becker u. Co. am Markte ein Anhalt-Deff. 5 Thlr.-Schein. Der ehrl. Finder wird gebeten, denselben Hainstraße 30 beim Hausmann abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag im Schweizerhäuschen oder von dort durch die Rosenthalgasse, Hainstraße nach dem Markte, eine goldene Broche, mit rothen Steinen besetzt. Der ehrl. Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung an Herrn Einnehmer **Wartig** am Rosenthalthore abzugeben.

Verloren: In der Briefannahme-Expedition der Post ist vorgestern Nachmittag ein schwarzseidener Regenschirm mit kleinerer Knoppe stehen gelassen worden, um dessen Zurückbringung gegen sehr gute Belohnung gebeten wird. **S. M. Albani**, Frankf. Str. 52.

Verloren wurde eine schwarzseidene Schürze; gegen Belohnung abzugeben **Georgenstraße Nr. 7 parterre.**

Verloren wurde Sonntag Abends von der Katharinenstraße bis in die Fleischergasse ein Kindermantel. Gegen Belohnung abzugeben **Neulirchhof Nr. 5, 2 Treppen**

Verloren wurde am Donnerstag Nachmittag ein kleiner Pelzmuff. Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben **Kochs Hof, Mittelgebäude 3 Treppen.**

Verloren wurde gestern eine Brosche auf dem Wege vom Lauchaer Thore, durchs Schützenhaus bis nach der Bahnhofsstraße. Gegen Belohnung abzugeben beim Portier des Leipz. Dr. Bahnhofs.

Eine Pelzpelerine wurde am Sonntag Abend von Prechers Restauration bis an das Frankf. Thor verloren. Der Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben **Nicolaisstr. 21, 1. Et.**

Ein Beh-Pelztragen ist von Lehmanns Garten bis zum Brühl verloren gegangen. Dem Wiederbringer eine Belohnung von 15 Ngr. beim Hausmann in Lehmanns Garten.

Ein junger Hund, schwarzbraun, mit Halsband, ist eingelaufen und abzuholen im Mauricianum, 4 Treppen hoch.

Einsender dieses macht die Leser des Tageblatts aufmerksam auf die in der Serigischen Buchhandlung erschienenen Gedichte von Friedrich Grimm, dem Vernehmen nach Student der Kunst. Das Herz wird wahrhaft erquickelt von der Frische der Schilderung, von der Fülle der Gedanken, und vorzüglich eignet sich dieser Niederschlag zu Weihnachtsgeschenken für Damen.

Dem Herrn G. Thelle gratulire zu seinem heutigen Wiegensfest die kleine Muppelg — und der kleine Schnudel.

Ver spätet. Meiner lieben Elise gratulire ich zu ihrem heutigen Namens-tage von ganzem Herzen. Pascal.

Der höchstwohlgeborenen Frau Elise T. gratulire zum heu-tigen Namenstage die Hausfreunde R. S. W.

Eleonore Fränkel. Edward Markwald. Leipzig und Berlin, den 19. November 1855.

Berein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins Königsstraße Nr. 7

Ist geöffnet Sonntag den 18. November bis mit Freitag den 23. November, in den Wochentagen Vormittags von 9-1 Uhr, Sonntags von 1/211-1 Uhr, und alle Nachmittage von 2-4 Uhr. Clara Schuer. Anna Pirzel. Clementine Lindner. Theresie Osterlob. Franziska Volkack.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8). Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11-12 1/2 u. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Ebsen mit Schwarzfleisch.

Angemeldete Fremde. (Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Arvisch, Kfm. aus München, Stadt Frankfurt. Krensberg, Fabr. a. W. n. Palmbaum. v. Nisch, Werkstr. a. Zwickau, grüner Baum. v. d. Beck, Kgl. a. Döllwitz, S. de Daviere. Bach, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse. Barter, Kfm. a. London, und Buchheim, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg. v. Böninghen, Obf. a. Bitterfeld, gr. Blumend. Beckme, Kfm. a. Chemnitz. Beschloß, Del. a. Willersdorf, und Benjamin, Kfm. a. Linden, schwarzes Kreuz. v. Cospau, Rent. a. Thurm, grüner Baum. Dolgorucki, Frau Fürstin a. Petersburg S. de Dav. Dregel, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg. Döle, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Dresden. Eghner, Kfm. a. Weimar, Münchner Hof. Gersmann, Kfm. a. Ulisby, und Götze, Rent. a. London, Hotel de Daviere. Heidemann, Kfm. a. Wien, Hotel de Daviere. Kersch, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg. Krong, Obf. a. Ebersdorf, weißer Schwan. Frohmann, Kfm. a. Frankfurt a/M., gr. Silber. Kellmer, Fel. a. Hamburg, grüner Baum. Krich, Fel. a. Prag, Stadt Frankfurt. Kertung, Del. a. Oberneßa, Stadt London. Koch, Del. a. Willersdorf, und George, Stud. a. Wärsburg, schwarzes Kreuz. Kersch, und Hartwald, Kous. a. Berlin, Hotel de Bologne. Hanewald, Kfm. a. Duedlinburg, Stadt Rom. Koppe, Oberförster a. Liebenwerda, und Kottel, Fel. a. Krichenberg, Stadt Wien. Kreybruch, Hofbuchdrucker aus Dessau, Stadt Dresden.

Gestern wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut. Cobitz, den 19. November 1855. Sebhard von Alvensleben und Frau.

Den 18. Novbr. wurde ich mit meiner innigstgeliebten Minna, geb. Wolf, in St. Nicolai zu Leipzig getraut. Stötterich, den 20. November 1855. G. Harting.

Heute in den frühen Morgenstunden entschlief sanft und uner-wartet nach kurzem Krankenlager mein innigstgeliebter Bräutigam, der Buchdrucker Joh. August Werker. Dies zur schuldigen Nachricht unsern vielen Freunden und Bekannten. Leipzig, den 19. November 1855.

Die tiefbeträubte Braut Emilie Wolf, im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Herzlichen Dank allen Denen, welche so innige Theilnahme an unserem Schmerz für unsere so schnell und früh dahingeflohene Minna nahmen. Leipzig, den 18. November 1855. Aug. Meyer nebst Frau.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an: Sonn- u. Festtage nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr angegebenen Inserate laufen in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. R. G. Wagner, Grimmsche Straße Nr. 1. — Druck und Verlag von G. Wolf. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblatts, Schwanenstraße Nr. 1 u. 5.